

Montageanleitung für den Einbau von MultiElast

Anwendung 1: Arbeitsfugendichtung mit Verlegung in Frischbeton gemäß Prüfzeugnis (AbP)

::: Untergrundvorbereitung (Frischbeton)

Bei der Verlegung in frischen Ortbeton ist keine Untergrundvorbereitung erforderlich. Es sollte nur darauf geachtet werden, dass das MultiElast direkt nach Einbringen des Betons in diesen verlegt wird. Dazu sollte der Beton im Bereich des Bandes nur glatt abgezogen, nicht glatt gerieben werden.

::: Verarbeitung (Frischbeton)

MultiElast wird direkt von der Rolle, mit der Schutzfolie nach oben, auf den noch frischen Ortbeton aufgelegt und ca. zur Hälfte in diesen eingedrückt. Es ist darauf zu achten, dass das Dichtband im unteren Bereich vollständig vom frischen Beton umschlossen ist und es ca. zur Hälfte aus dem Beton hervorsteht. Bei der Hydratation verbinden sich MultiElast und Frischbeton zu einer dauerhaften, flexiblen Abdichtung.

Im Stoßbereich (Band-Ende und Beginn der neuen Rolle) sind die MultiElast – Dichtbänder mit ca. 5 cm seitlichem Überlapp zu verkneten. Die seitliche Überlappung der Bandenden muss ohne Lufteinschlüsse durch festes Zusammendrücken der Bänder erfolgen.

Die Schutzfolie ist erst möglichst kurz vor dem nächsten Betonierabschnitt vom Dichtband zu entfernen. Nach dem Entfernen des Dichtstreifens ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verschmutzung des Fugendichtbandes bis zur Betonage des zweiten Abschnittes kommt.

Fehler bei der Verlegung können nach dem Erhärten des Betons korrigiert werden.



::: Hinweise (Frischbeton)

Zum Verlegen von Kurven mit dem elastischen MultiElast Band kann es hilfreich sein, das Band kurz beim Abrollen mit wesentlich stärkerer Krümmung zu biegen und dann erst in den frischen Beton einzulegen.

Insbesondere bei tiefen Temperaturen lassen sich die Stöße durch kurzes Erwärmen der Bandenden sicher formen.



Montageanleitung für den Einbau von MultiElast

Anwendung 2: Arbeitsfugendichtung bei Verlegung auf abgebundenen Beton

::: Untergrundvorbereitung (abgebundener Beton)

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche fest und tragfähig sowie frei von Staub, Fett, Ölen und anderen trennenden Materialien sein, um ein einwandfreies Haften des MultiElast - Dichtbandes zu erreichen. Der Untergrund muss bei der Montage trocken sein. Eine lose zementöse Sinterschicht auf der Betonoberfläche muss ebenfalls vor der MultiElast Installation etwa durch Abschleifen entfernt werden.

Ein geeigneter Primer wird im Bereich der späteren Lage des Dichtstreifens mit einem Pinsel aufgetragen. Die so vorbehandelte Fläche muss dann ablüften und trocknen.

::: Verarbeitung (auf abgebundenem Beton)

Nachdem das Lösungsmittel verdunstet ist, kann das Abdichtungsband auf der vorbehandelten Fläche verlegt werden. Dazu muss die geprimerte Fläche z.B. mittels eines Gasbrenners so weit erhitzt werden, dass das MultiElast anschließend beim Verlegen oberflächlich aufschmilzt. Zusätzlich wird der Streifen an jeder Stelle fest auf den vorbehandelten Beton gepresst.

Im Stoßbereich (Band-Ende und Beginn der neuen Rolle) sind die MultiElast – Dichtbänder mit ca. 5 cm seitlichem Überlapp zu verkneten. Die seitliche Überlappung der Bandenden muss ohne Lufteinschlüsse durch festes Zusammendrücken der Bänder erfolgen.

Die Schutzfolie ist erst möglichst kurz vor dem nächsten Betonierabschnitt vom Dichtband zu entfernen. Nach dem Entfernen des Dichtstreifens ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verschmutzung des Fugendichtbandes bis zur Betonage des zweiten Abschnittes kommt.

::: Hinweise (auf abgebundenem Beton)

Stöße lassen sich bei tiefen Temperaturen durch kurzes Erwärmen der Bandenden sicher formen.

Vor dem Betonieren (nach dem Abkühlen von MultiElast und Beton) empfiehlt es sich, den sicheren Sitz des Abdichtbandes auf dem Beton zu kontrollieren. Ein gut haftender MultiElast Streifen kann nur mit größerem Kraftaufwand abgezogen werden. Falls die Streifen leicht abzulösen sind, müssen Sie neu mit Wärme aufgeklebt werden.

Anwendung 3: Arbeitsfugendichtung - Reparatur von verlegten Bändern

MultiElast Streifen, die nach Abkühlung leicht vom vorbehandelten / geprimerten Festbeton abzulösen sind, müssen neu mit Wärme aufgeklebt werden.

Ist der MultiElast Streifen in Teilen zu tief in den Frischbeton verlegt worden, dann können sie einen Streifen MultiElast auf den verlegten Streifen aufkleben. Hierzu müssen Sie beide Bänder so weit erhitzen bis die Bänder oberflächlich aufschmelzen und diese heiß zusammenpressen.



Montageanleitung für den Einbau von MultiElast

Anwendung 4: Abdichten von Fertigteilstößen als Quetschdichtung gemäß Prüfzeugnis (AbP)

::: Planung

Die Fugen sollten so geplant sein, dass beim MultiElast ein Komprimieren auf ca. 4 mm erreicht werden kann. Um die Komprimierung zu erreichen, ist der Einsatz des BT-Spannschlusses zu empfehlen. Parallele und „in sich gerade“ Stöße sind zu planen.

::: Untergrundvorbereitung (Betonfertigteilstöße)

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche trocken, sauber, frei von Zementleim und Staub sowie frei von Trennmitteln, Nachbehandlungsmitteln und anderen die Haftung vermindernenden Stoffen sein, um ein optimales Haften des MultiElasts zu ermöglichen. Im Zweifelsfall empfehlen wir einen Vorversuch.

::: Verarbeitung (Betonfertigteilstöße)

MultiElast wird direkt von der Rolle, mit der Schutzschicht nach oben, mittig auf die zu stoßende Fläche aufgelegt und auf ganzer Länge kräftig angedrückt um ein Verschieben der Dichtung beim Setzen des nächsten Bauteils zu vermeiden. In Ecken wird das Dichtband vor dem Andrücken in die benötigte Form gebogen. Zur Verlängerung des MultiElast Bandes sind die Enden so schräg (30° bis 45°) anzuschneiden, dass diese nach dem Zusammendrücken miteinander verbunden sind ohne die Querschnittsfläche wesentlich zu vergrößern. Vor dem Setzen des nächsten Bauteils ist der Schutzstreifen zu entfernen und zu prüfen, ob das Dichtband fest und nicht verschiebbar an der gewünschten Stelle montiert ist. Unmittelbar im Anschluss wird das nächste Fertigteil im Stoßbereich gegen das Dichtband gepresst, damit es sich mit diesem verkleben kann.

Für eine optimale Dichtwirkung ist darauf zu achten, dass das Material vor der Beanspruchung der Fuge auf $\leq 20\%$ seiner ursprünglichen Höhe komprimiert wurde.

Die Fuge kann direkt nach der Montage auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und mit Wasser beaufschlagt werden.



::: Hinweise (Betonfertigteilstöße)

Die Fugenbreite / MultiElast Höhe nach einer Kompression um 80% für die optimale Dichtwirkung bis 10 m Wassertiefe beträgt 4,0 mm.

Beachten Sie besonders bei horizontal verlaufenden Fugen, dass es sich bei dem MultiElast - Band um ein Abdichtungsband handelt, es dient NICHT der Lastübertragung, diese ist ggf. durch andere geeignete Maßnahmen sicher zu stellen. Um eine Zerstörung des Dichtbandes auszuschließen darf die Fugenbreite an keiner Stelle und zu keiner Zeit ein Maß von unter 2 mm betragen.

Montageanleitung für den Einbau von MultiElast

Hinweise (Allgemein)

Bei der Verwendung von MultiElast zur Abdichtung von Bauteilen aus wasserundurchlässigem Beton entsprechend „WU-Richtlinie“ ist zusätzlich das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis zu beachten.

Bei tiefen Temperaturen kann die Montage erleichtert werden indem das MultiElast Band möglichst warm (Zimmertemperatur) bis unmittelbar vor dem Einbau gelagert wird. Zur weiteren Erleichterung kann die Bauteiloberfläche im Stoßbereich zusätzlich erwärmt werden.

Bei der Verlegung in Frischbeton tiefen Temperaturen lassen sich Stöße durch kurzes Erwärmen / Erhitzen der Bandenden sicher formen.

Bei anderen Anwendungen empfehlen wir im Zweifelsfall einen Vorversuch und bitten bei Unklarheiten um Abklärung mit unserer Anwendungstechnik.

Diese Anleitung ergänzt das technische Datenblatt. In allen Zweifelsfällen gilt das technische Datenblatt.